

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **21 (1931)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnenten-Unfallversicherung

der „Berner Woche“

für Erwachsene und Kinder

Für diejenigen Abonnenten der „Berner Woche“, die sich zu versichern wünschen, besteht bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern eine **Unfallversicherung für Erwachsene und Kinder** mit folgenden Versicherungsmöglichkeiten:

A. Erwachsenen-Versicherung für 1 Person (vom 16. bis 70. Altersjahr):

Sr. 3500.— im Todesfall, **Sr. 5000.—** im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 40.— bis 2000.—** im Teil-Invaliditätsfall und **Sr. 2.—** Taggeld pro Tag (vom 8. Tage ab bis zum Maximalbetrag von **Sr. 50.—** pro Fall). Der Abonnent zahlt für diese Versicherung eine **vierteljährliche Prämie von nur Sr. 1.30**. Versichert ist diejenige Person, auf deren Namen das Abonnement lautet und deren Namen auf der Police eingetragen ist.

B. Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen (vom 16. bis 70. Altersjahr):

Sr. 7000.— (je **Sr. 3500.—**) im Todesfall, **Sr. 10,000.—** (je **Sr. 5000.—**) im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 80.— bis 4000.—** (je **Sr. 40.— bis 2000.—**) im Teil-Invaliditätsfall, **Sr. 4.—** (je **Sr. 2.—**) Taggeld pro Tag (vom 8. Tage ab bis zum Maximalbetrag von **Sr. 100.—** (je **Sr. 50.—**) pro Fall. Bei dieser Kombination können sich versichern entweder Mann und Frau, Vater und Tochter, Mutter und Sohn, Bruder und Schwester, Mutter und Tochter oder zwei Schwestern, nicht aber zwei männliche Personen. Die Versicherungsprämie beträgt **für 2 Personen nur Sr. 1.90 pro Vierteljahr**.

C. Kinder-Versicherung (bis 4 und mehr Kinder) vom 3. bis zum 16. Altersjahr:

Sr. 4000.— im Todesfall, **Sr. 20,000.—** im Ganz-Invaliditätsfall, **Sr. 160.— bis 8000.—** im Teil-Invaliditätsfall, **Sr. 8.—** Taggeld für Arzt- und Heilungskosten vom 6. Tage an bis zum Maximalbetrag von **Sr. 800.—**. Diese Beträge verstehen sich für vier Kinder, sodaß also jedes Kind einzeln mit ein viertel der oben genannten Beträge versichert ist. Sind mehr als vier Kinder vorhanden, so verteilen sich die obigen Beträge gleichmäßig auf alle Kinder. Es können natürlich auch bloß ein, zwei oder drei Kinder versichert werden. Die zu zahlenden Versicherungsprämien betragen **pro Vierteljahr: für 1 Kind nur 90 Cts., für 2 Kinder nur Sr. 1.70, für 3 Kinder nur Sr. 2.40 und für 4 und mehr Kinder nur Sr. 3.10**.

Die Unfallversicherung der „Berner Woche“ hat so vorteilhafte Bedingungen, daß wir sie unseren Abonnenten unbedingt empfehlen möchten. Die gegenwärtige Zeit mit ihrem Hasten und Drängen ist so voll von Unfallmöglichkeiten, daß es geradezu zu einem Gebot der Selbsterhaltung wird, sich gegen Unfälle zu versichern. Die weitaus billigste und darum heute sehr verbreitete Art der Unfallversicherung ist die der Abonnentenversicherung. Die Versicherungsgesellschaft kann deshalb so vorteilhafte Bedingungen bieten, weil ihr durch die Zeitschrift die Propaganda- und Acquisitionskosten abgenommen sind. Um diese Kosten vermindern sich eben die Prämien. Sehr beliebt ist in neuerer Zeit die Kinderversicherung. Und mit Recht; denn sie ist am besten geeignet, von der Familie finanzielle Bedrängnis, verursacht durch Unfall fernzuhalten. Wir möchten diese Versicherungsart unseren Abonnenten ganz besonders empfehlen.

VERLAG DER „BERNER WOCHEN“, NEUENGASSE 9, BERN.